



Tätigkeitsbericht des Arbeitskreises Blue Community Büdingen:

Ein Jahr Blue Community Büdingen

12.06.2023

Einleitung

Am 21. Januar 2022 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass die Stadt Büdingen der internationalen Initiative Blue Community beitrifft und selbst eine Blue Community wird. Damit hat sie sich zu den Prinzipien der Bewegung bekannt und selbstverpflichtet, diese nach Kräften zu fördern. In feierlichem Rahmen wurde der Stadt am 23. Mai 2022 durch die Mitbegründerin der Bewegung, der Kanadierin Dr. Maude Barlow (Trägerin des Alternativen Nobelpreises 2005), die Beitrittsurkunde überreicht. Seit diesem Tag trägt Büdingen die Bezeichnung Blue Community.

Der Gedanke hinter Blue Community

Wasser ist Grundlage unseres Lebens und ein Gut, das allen Menschen gehört. Es kann durch nichts ersetzt werden. Deshalb haben die Vereinten Nationen im Jahr 2010 den Zugang zu sauberem Wasser und später zu sanitärer Grundversorgung zu Menschenrechten erklärt.

Kurz darauf, im Jahr 2011, wurde von der kanadischen Organisation „Council of Canadians“ die Initiative Blue Community ins Leben gerufen. Städte, Gemeinden und andere Körperschaften oder Organisationen können der Initiative beitreten, indem sie sich zu den Prinzipien der Bewegung bekennen. Hierzu gehört u.a. die Selbstverpflichtung, Wasser als Menschenrecht anzuerkennen, dieses als öffentliches Gut zu schützen und sich weltweit für den freien Zugang zu Trinkwasser und sanitären Einrichtungen einzusetzen.

Mittlerweile sind weltweit über 100 Gemeinschaften der Blue Community beigetreten. In Deutschland sind neben Büdingen die Städte München (2017), Berlin (2018), Marburg (2018), Augsburg (2019), Kempten (2019), Biedenkopf (2021), Hamburg (2022) und Freiburg (2022) sowie die Philipps-Universität Marburg und das Wolfgang-Ernst-Gymnasium Büdingen dabei. Weitere, z.B. Leipzig, beschäftigen sich aktuell mit den Gedanken eines Beitritts.

Die 4 Blue-Community-Prinzipien

1. Anerkennung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser und Sanitärversorgung als Menschenrecht

Blue Communities erkennen den Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitärversorgung als Menschenrecht an. Sie tragen zur Umsetzung dieser Rechte bei und unterstützen entsprechende Maßnahmen.

2. Wasserdienstleistungen bleiben in öffentlicher Hand

Blue Communities bekennen sich zur kommunalen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Sie setzen sich dafür ein, dass diese essenziellen Aufgaben in öffentlicher Hand bleiben.

3. Leitungswasser anstelle von Flaschenwasser

Blue Communities fördern das Trinken von Leitungswasser. Sie setzen sich dafür ein, dass in städtischen Einrichtungen, bei Empfängen und öffentlichen Veranstaltungen bevorzugt Leitungswasser ausgedient oder zumindest als Alternative zu Flaschenwasser angeboten wird.

4. Pflege von Partnerschaften mit internationalen Partnern

Blue Communities setzen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch auf internationaler Ebene für das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser und Sanitärversorgung ein. Sie initiieren und pflegen langfristige Partnerschaften sowie Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Städten, Gemeinden oder



Institutionen im Ausland, insbesondere mit Ländern, in denen diese Rechte noch nicht ausreichend gesichert sind.

Gründung eines Arbeitskreises

Wie eine Blue Community den Prinzipien der Bewegung Rechnung trägt und sie gestaltet, bleibt ihr selbst überlassen. Damit es nicht nur bei einem „Lippenbekenntnis“ bleibt, braucht es Projekte und Aktionen, mit denen der Gedanke der Blue Community in der Kommune (und gegebenenfalls auch darüber hinaus) gefördert und umgesetzt wird.

Aus diesem Grund wurde im März 2022 ein Arbeitskreis gegründet, der sich seitdem regelmäßig trifft, Ideen austauscht und Aktionen plant. Rund 15 Mitglieder vertreten dort viele Bereiche der Zivilgesellschaft. Neben engagierten Bürgerinnen und Bürgern, kommunalpolitischen Mandats-trägern, den Stadtwerken Büdingen und der Stadtverwaltung sind auch die weiterführenden Büdinger Schulen im Arbeitskreis vertreten. Viele Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich auch in anderen Organisationen und bringen so verschiedene Aspekte des Lebens ein.

Seit März 2022 hat der Arbeitskreis 6-mal getagt, Ideen gesammelt, Veranstaltungen vorbereitet und organisiert. Dazu gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit. Mit vielen kleinen und großen Veröffentlichungen über die lokalen Zeitungen und die Facebook-Seite des Arbeitskreises wurde, z.B. anlässlich des Weltwassertags und anderer Anlässe, berichtet. Eine eigene Homepage der Blue Community Büdingen ist in Vorbereitung. Zudem wurde ein Netzwerk mit Kommunen und Institutionen aufgebaut, die entweder bereits selbst der Blue Community angehören oder sich mit dem Beitritt beschäftigen.

Dem Wasser eine Lobby geben

Wasser ist ein wichtiges Thema, das in der Vergangenheit gerne unterschätzt wurde. Für die meisten von uns war und ist sauberes Trinkwasser eine Selbstverständlichkeit. Erst in den letzten Jahren haben wir erkannt, dass auch in einem vermeintlich wasserreichen Land wie Deutschland die Ressource Wasser endlich ist und besonderer Aufmerksamkeit bedarf. Insbesondere im Zusammenhang mit dem Klimawandel wird sich das Problem der Verfügbarkeit weltweit, aber auch regional, verstärken.

Mit dem Beitritt zur Blue Community haben die Stadtverordneten dem Thema Wasser einen besonderen Stellenwert in der Stadt Büdingen zuerkannt. Es gilt nun, möglichst viele Büdinger Bürgerinnen und Bürger zu sensibilisieren und ein gemeinsames Verständnis dafür zu schaffen, wie wir zukünftig mit dem kostbaren Gut umgehen wollen.

Bisherige Veranstaltungen

Neben der Berichterstattung in der Presse möchte der Arbeitskreis vor allem durch Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen die Blue Community Büdingen und den Gedanken dahinter bewerben. Wir möchten gerne mit den Menschen ins Gespräch kommen. In diesem Sinne wurde bereits an einigen Veranstaltungen teilgenommen bzw. eigene durchgeführt. Hierzu gehören:

September 2021	Informationsveranstaltung Blue Community im Freibad
Mai 2022	Festakt anlässlich der Zertifikatsübergabe durch Maude Barlow in Lorbach
Mai 2022	Getränkestand beim Büdinger Charity-Triathlon
September 2022	Infostand beim Büdinger Gallusmarkt
März 2023	1. Büdinger Wassertag in der Willi-Zinnkann-Halle (Weltwassertag 2023)



Die positive Resonanz auf diese Veranstaltungen zeigt, dass grundsätzlich großes Interesse an dem Thema besteht. Ziel ist es, die Präsenz fortzusetzen und z.B. den Büdinger Wassertag als regelmäßige Veranstaltung zu etablieren. Gerne auch in unterschiedlicher Form, so dass möglichst viele Zielgruppen erreicht werden.

Zugang zu Trinkwasser erleichtern

Eines der Blue Community-Prinzipien ist die Förderung des Trinkens von Leitungswasser und der Verzicht auf Flaschenwasser. Damit soll nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch das Bewusstsein für die Wertigkeit von sauberem Trinkwasser gestärkt werden. Vorurteile gegenüber Leitungswasser sollen abgebaut werden.

#BüdingerWasser TRINKBAR

Seit vergangenem Jahr ist der Arbeitskreis gemeinsam mit den Büdinger Stadtwerken deshalb auf den Veranstaltungen mit der *TRINKBAR* unterwegs. Über diese wird frisches #BüdingerWasser aus dem Versorgungsnetz gezapft und kostenfrei ausgeteilt. Die Trinkbar hatte auch schon Einsätze beim Schulfest und einem Open-Air-Konzert des Wolfgang Ernst-Gymnasiums und erfreute sich dort großer Beliebtheit.

Wasserspender

Doch auch abseits von Veranstaltungen soll ein Zugang zu kostenfreiem Leitungswasser geschaffen werden. Eine besondere Rolle spielen dabei Schulen und Kindergärten, da hier ein großer Bedarf an (gesunden) Getränken besteht. Gemeinsam mit den Fördergemeinschaften und den Stadtwerken Büdingen konnten in den vergangenen beiden Jahren leitungsgebundene Trinkwasserspender am Wolfgang-Ernst-Gymnasium und der Schule am Dohlberg installiert werden. Über diese mittlerweile drei Wasserspender haben nun rund 2.000 Schülerinnen, Schüler und Lehrende einen einfachen Zugang zu frischem Wasser. Jederzeit und kostenfrei.

Auch für städtische Einrichtungen wie Rathaus, Stadtwerke, Kläranlage, Bauhof und das Jugendzentrum im Casa Atrium wurden solche Wasserspender angeschafft und tragen Ihren Teil dazu bei, möglichst auf Flaschenwasser zu verzichten. Für die städtischen Kindergärten und weitere städtische Institutionen wird die Anschaffung erwogen. Ebenso für die Berufliche Schule in Büdingen.

Auszeichnung „Leitungswasserfreundlich“ für Stadt und Stadtwerke

Der gemeinnützige Berliner Verein a tip: tap setzt sich, wie auch die Blue Community, für den Genuss von Leitungswasser und den Verzicht auf Flaschenwasser ein. Betriebe und Institutionen haben die Möglichkeit, sich als *leitungswasserfreundlich* auszeichnen zu lassen, wenn Sie das Trinken von Leitungswasser aktiv fördern und (weitestgehend) auf die Beschaffung und den Ausschank von Flaschenwasser verzichten. Die Stadtverwaltung und die Büdinger Stadtwerke haben hiervon im vergangenen Jahr Gebrauch gemacht.

Aber auch andere Unternehmen in Büdingen tragen sich aktuell mit dem Gedanken leitungsgebundene Wasserspender anzuschaffen und leitungswasserfreundlich zu werden. Die Stadtwerke beraten die Interessenten, was es hierbei zu beachten gibt.

„Refill“ und öffentliche Trinkbrunnen

Eine weitere Möglichkeit, einen einfachen Zugang zu Leitungswasser zu schaffen, ist die Etablierung von Refill-Stationen sowie die Errichtung von Trinkbrunnen. Bei Refill-Stationen erklären sich Betriebe (vornehmlich Gaststätten, aber auch Einzelhandelsgeschäfte) bereit, Personen das kostenfreie Auffüllen eigener Trinkflaschen zu ermöglichen. Bisher ist in Büdingen das Eiscafé Cortina mit dabei. Der Arbeitskreis möchte dieses Prinzip gerne in Zukunft weiter bewerben. Auch die Errichtung öffentlicher Trinkbrunnen z.B. am Marktplatz wird zurzeit geprüft.



„Bildungsarbeit“ an Schulen und Kindergärten

Einen sehr großen Stellenwert nimmt nach Ansicht des Arbeitskreises die Bildungsarbeit an Schulen und Kindergärten ein. Besonders die junge Generation wird in Zukunft durch den Klimawandel und die Verknappung von Trinkwasser betroffen sein. Umso wichtiger ist es, gerade die Kinder und Jugendlichen für das Thema zu interessieren und zu sensibilisieren. In diesem Sinne sind die Stadtwerke bereits seit einigen Jahren aktiv und bieten z.B. Ferienspiele und Besuche in oder von Bildungseinrichtungen an.

Im vergangenen Jahr wurde dieses Engagement verstärkt, da vermehrt Anfragen beim Arbeitskreis und den Stadtwerken eingehen. So besuchten unsere Stadtwerke und Mitglieder des Arbeitskreises neben Kindergärten auch die Schule am Dohlberg, das Wolfgang-Ernst-Gymnasium sowie die Berufliche Schule in Büdingen. Zudem nutzten Grundschulklassen, eine Bildungseinrichtung für Erwachsene und das Evangelische Dekanat (im Rahmen der Oster-Ferienspiele) das Angebot, Anlagen der Wasserversorgung zu besichtigen.

Blue Community-School WEG

Eine besondere Vorreiterrolle in Sachen „Wasser-Bildung“ hat sicherlich das Wolfgang-Ernst-Gymnasium. Engagierte Lehrer*innen und Schüler*innen hatten maßgeblich dazu beigetragen, dass Büdingen Blue Community wurde. Und auch die Schule hatte im vergangenen Jahr den weitreichenden Beschluss gefasst, selbst der Blue Community-Bewegung beizutreten und weltweit die erste Blue Community-School zu werden! Der formale Betritt ist zeitgleich mit dem der Stadt am 23. Mai 2022 erfolgt.

Spätestens seitdem spielt Wasser auch eine bedeutende Rolle im Schulalltag. Nicht nur, dass die beiden installierten Trinkwasserspender die Schüler zum Leitungswassertrinken animieren. Auch im Unterricht und an Projekttagen erhält das Thema Wasser in den verschiedensten Fächern und Klassenstufen einen angemessenen Stellenwert. Besonders die Weltwassertage 2022 und 2023 wurden aktiv gestaltet.

Mitglieder des Arbeitskreises aus Lehrer- und Schülerschaft des WEG, initiieren und organisieren die Aktionen an der Schule. Darüber hinaus unterstützen der Arbeitskreis und die Stadtwerke durch Fachvorträge und Zurverfügungstellung von Material. Es ist eine sehr gewinnbringende Zusammenarbeit entstanden, die gerne auch auf andere Schulen ausgeweitet werden kann.

Resümee und Ausblick

Der Arbeitskreis Blue Community Büdingen zieht ein sehr positives Resümee über die Arbeit und die Entwicklungen des vergangenen Jahres. Eine Vielzahl von Ideen wurde entwickelt, Veranstaltungen durchgeführt und bereits Bestehendes gestärkt. Das Feedback aus Politik und von Bürgerinnen und Bürgern war durchweg positiv. Damit geht der Arbeitskreis voll motiviert in sein zweites Jahr. Die Blue Community Büdingen bietet noch vielfältige Möglichkeiten, um den verantwortungsvollen Umgang mit dem Grundstoff unseres Lebens dauerhaft in unserem Bewusstsein zu verankern.

Ideen haben wir viele und wir werden sie nach und nach in den nächsten Jahren angehen. Unter anderem sehen wir Potential in der Landesgartenschau 2027. Wasser und die Blue Community könnten unseres Erachtens eine tragende Rolle in dem Projekt spielen.



Damit die Ideen aber auch in die Tat umgesetzt werden können, braucht es Akteure. Bislang waren es vor allem die Mitglieder des Arbeitskreises, die sich um die Planung und Umsetzung gekümmert haben. Die Gestaltung der Blue Community braucht aber auch engagierte Personen darüber hinaus. Ob Einzelpersonen, Vereine oder Organisationen: jeder kann und darf sich einbringen! Entweder durch Mitarbeit im Arbeitskreis, durch Ständdienste bei Veranstaltungen oder die Durchführung eigener Aktionen im Sinne des Blue Community Gedankens.

Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!

✉ bluecommunity@stadtwerke-buedingen.de
☎ 06042/8807-20 (Jochen Heyermann, Stadtwerke Büdingen)



Büdingen, 12.06.2023

Für den Arbeitskreis:

Claus Wilkens
Leiter Arbeitskreis
Blue Community Büdingen

Jochen Heyermann
Stellv. Leiter Arbeitskreis
Blue Community Büdingen

Impressionen



Übergabe der Beitrittsurkunde, Mai 2022



Trinkbar auf dem Charity-Triathlon, Mai 2022



Blue Community Zertifikat



Infostand auf dem Gallusmarkt, September 2022



„Trinkbar“ der Blue Community Büdingen / Stadtwerke Büdingen, Mai 2022



Wasserverkostung beim 1. Büdinger Wassertag, März 2023



Blue Community School WEG, Mai 2022



Schülerexperimente beim 1. Büdinger Wassertag, März 2023